

Schullieder.

Nro. 58 — 81.

58. Feier der Einweihung unserer Schule.

I. Heil unserm Kurfürst! ic. (Nro. 180.)

II. Chor.

(N. 13.) 1. Er ist gelegt — der Grund zum Segen an diesem hochgeweihten Ort: um junge Seelen da zu pflegen durch weiser Lehrer frommes Wort, erhebt hier über Felsengrüften, hinauf zu jenes Aethers Blau, stolz prangend in des Himmels Lüften, dieß Schulhaus seinen edlen Bau.

2. Gott halt bisher, o, bis zu Ende gieb, Gott! auch gnädiges Gedeihn dem Werke, welches unsre Hände der lieben Jugend Schwegs weihn! Laß deine Segensfülle immer verjüngt von hier in's Leben gehn, und gieb, daß treue Lehrer nimmer betrübt im Geist hier vor dir stehn!

III. Lied der Kinder.

Einige.

1. Brüder! (Schwestern!) diese Feierstunde mahnt an eine süße Pflicht; darum näher in die Kunde und versäumt, was noth ist, nicht! Dankt den Edlen, danket allen, die uns diese Schule bau'n! Dankt und laßt's zum Himmel schallen, wo Gott unsre Engel schaun!

Alle.

Dank euch Edlen, Dank euch allen, die uns diese Schule bau'n! Dank! Laut soll's zum Himmel schallen, wo Gott unsre Engel schaun!

Einige.

2. Bringt nun her das Ehrenzeichen, welches sorgsam unsre Hand aus dem Laube deutscher Eichen für die Schulerbauer wand! Reichet es ihnen hin zum Lohne und sprecht kindlich fromm und laut: „Der verdient die Bürgerkrone, der dem Volke Schulen baut!“

Alle.

Nehmt den Eichenkranz zum Lohne! Wir bekennen's fromm und laut: „Der verdient die Bürgerkrone, der dem Volke Schulen baut!“